

## Geplanter Programmablauf

### Freitag, 15. Mai 2020

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| 06.00 Uhr | Abfahrt in Marienfried            |
| 16.30 Uhr | Ankunft in Banneux,<br>Hotelbezug |
| 18.00 Uhr | Hl. Messe                         |
| 19.30 Uhr | Abendessen                        |

### Samstag, 16. Mai 2020

|           |                               |
|-----------|-------------------------------|
|           | Banneaux                      |
| 16.00 Uhr | Weiterfahrt nach<br>Beauraing |
| 18.00 Uhr | Hotelbezug, Abendessen        |
| 19.00 Uhr | Hl. Messe                     |

### Sonntag, 17. Mai 2020

|           |                        |
|-----------|------------------------|
| 11.00 Uhr | Hl. Messe              |
| 12.00 Uhr | Rückfahrt              |
| 21.00 Uhr | Ankunft in Marienfried |



## Banneux

Vom 15. Januar bis zum 2. März erschien die Jungfrau Maria achtmal der elfjährigen Mariette Beco. Am 19. Januar (3. Erscheinung) betete Mariette in Begleitung ihres Vaters vor ihrem Elternhaus Rosenkranz und empfing folgende Botschaft der Muttergottes: „Ich bin die Jungfrau der Armen“. Am 2. März, dem letzten Erscheinungstag, sagte die Gottesmutter: „Ich bin die Mutter des Heilands, die Mutter Gottes. Betet viel! Lebe wohl!“ Sie lädt ihn ein, die Hände in das Wasser zu tauchen, um in Jesus das wahre Leben zu schöpfen. Der Bischof von Liège, Louis-Joseph Kerkhofs, erkannte die Erscheinungen am 22. August 1949 an.

## Beauring

Am 29. November 1932, gegen 18.00 Uhr, bittet Herr Voisin seine Kinder Fernande (15 Jahre) und Albert (11 Jahre), ihre Schwester Gilberte (13 Jahre) im Pensionat abzuholen, das von den „Schwestern der christlichen Lehre“ aus Nancy geleitet wird. Unterwegs laden die Kinder ihre Freundinnen Andrée Degeimbre (14 Jahre) und ihre kleine Schwester Gilberte (9 Jahre) ein, mitzugehen.

Als Albert an der Eingangstüre des Pensionates geläutet hat, dreht er sich um und erblickt die heilige Jungfrau, die sich über der Eisenbahnbrücke an der Straße nach Rochefort in der Luft bewegt. Doch schenkt die Ordensfrau diesen „Kindereien“ keine Beachtung und geht Gilberte im Studiensaal holen. Als diese an der Schwelle der Türe anlangt, ohne zu wissen, was soeben geschehen ist, sieht sie ebenfalls die Heilige Jungfrau, wie sie sich in der Luft über der Brücke bewegt.

Die Verehrung ist am 2. Februar 1943 erlaubt worden und die Wirklichkeit der Ereignisse wurde am 2. Juli 1949 durch Mgr. Charue, Bischof von Namur, bestätigt. Die fünf Seherkinder sind mittlerweile verstorben. Das jüngste von ihnen, Gilberte Degeimbre, starb am 10. Februar 2015. Zahlreiche Pilger wallfahren heute zu „Unserer Lieben Frau mit dem Goldenen Herzen“.

# Wallfahrt nach Banneux und Beauraing (Belgien)

mit

Rektor Georg Alois Oblinger

und

Schw. M. Sieghelma Pfeufer

15. – 17. Mai 2020



Gebetsstätte Marienfried

Marienfriedstraße 62

89284 Pfaffenhofen an der Roth

Tel.: 0 73 02 / 92 27-0

[www.marienfried.de](http://www.marienfried.de), [mail@marienfried.de](mailto:mail@marienfried.de)

# Marienfried-Wallfahrt nach Banneux und und Beauraing (Belgien)

mit  
Rektor Georg Alois Oblinger  
und  
Schw. M. Sieghelma Pfeufer

- Abfahrt:** Freitag, 15. Mai 2020  
06.00 Uhr,  
Parkplatz Marienfried
- Ankunft:** Sonntag, 17. Mai 2020  
21.00 Uhr,  
Parkplatz Marienfried

## Hinweise:

- Bitte laden Sie auch Freunde, Angehörige und Bekannte ein.
- Bitte kommen Sie pünktlich zur Abfahrt.
- Im Falle der kurzfristigen Verhinderung bitten wir um Nachricht unter 0177/2495659.
- Getränke können Sie im Bus erwerben.
- Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk.
- Bitte denken Sie an einen gültigen Personalausweis/Pass!

## Gesamtpreis:

Auf Anfrage

## Organisatorische Verantwortung:

Thomas U. Demel, Geschäftsführer

## Verbindliche Anmeldung zur Wallfahrt am 15. – 17. Mai 2020

Name

---

Vorname

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail-Adresse

---

Einzel-     Doppelzimmer

Datum, Unterschrift

---